



Informationspflichten für Bewerber gem. Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

ICM Technologies GmbH
Willhoop 7
22453 Hamburg
Tel. +49 (0)40 608 761 99-0
Fax +49 (0)40 608 761 99-99
E-Mail info@icm-t.de

Weitere Angaben erhalten Sie im Impressum unter <https://www.icm-t.de/impressum/>

Unseren Ansprechpartner für den Datenschutz erreichen Sie schriftlich per Post mit dem Zustellhinweis „Datenschutz“ unter der oben genannten Adresse oder per E-Mail unter datenschutz@icm-t.de.

Woher haben wir Ihre personenbezogenen Daten und welche Datenarten verarbeiten wir?

Bei der Bewerbung verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsprozesses von Ihnen erhalten. Dies können Personenstamm- und Kontaktdaten sowie alle mit der Bewerbung in Verbindung stehenden Daten (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Qualifikationen, Antworten auf Fragen etc.) sein.

Für welche Zwecke werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet und aufgrund welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Anbahnung und ggf. Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses. Die Rechtsgrundlage dafür ist Art. 88 DSGVO i. V. m. § 26 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Sofern es nicht zu einer Einstellung gekommen ist, Ihre Bewerbung aber weiterhin für uns interessant ist, bitten wir Sie, ob wir Ihre Bewerbung für künftige Stellenbesetzungen für ein weiteres Jahr vorhalten dürfen. Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist dann Ihre Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) DSGVO.

Unter Umständen besteht die Möglichkeit, dass Ihre personenbezogenen Daten für die Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen genutzt werden, wenn Sie oder wir Rechtsansprüche haben oder geltend machen. Rechtsgrundlage wäre in einem solchen Fall Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO. Danach ist die Verarbeitung personenbezogener Daten rechtmäßig, wenn die Verarbeitung zur Wahrung des berechtigten Interesses von uns oder einem Dritten Ihren Interessen überwiegen. Eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) im Sinne von Art. 22 DSGVO wird nicht eingesetzt.

An wen werden Ihre personenbezogenen Daten weitergegeben?

Ihre Bewerbungsdaten werden innerhalb des Unternehmens von befugten und zur Vertraulichkeit verpflichteten Beschäftigten verarbeitet, soweit dies im Bewerbungsprozess erforderlich ist. Weiterhin sind Dienstleister im Einsatz, die für den Betrieb und die Wartung unseres Netzwerkes, der eingesetzten Geräte und Anwendungen oder die fachgerechte Entsorgung von Dokumenten oder Datenträgern zuständig sind. Mit den regelmäßig geprüften Dienstleistern sind Vereinbarungen zur Auftragsverarbeitung geschlossen worden.

Sofern personenbezogene Daten im Zusammenhang mit der Erbringung unserer Dienstleistungen übertragen werden, werden wir im angemessenen Umfang alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um zu gewährleisten, dass sie angemessen geschützt sind, zum Beispiel durch den Einsatz eines anerkannten Rechtsinstruments zur Gewährleistung der Angemessenheit, wozu ggf. auch der Abschluss von durch die EU anerkannten Standardvertragsklauseln zur Übertragung von personenbezogenen Daten gehört und dass Ihre Daten mit der erforderlichen Sicherheit und im Einklang mit der vorliegenden Datenschutzerklärung behandelt werden.



Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet?

Soweit keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist existiert, werden die Daten gelöscht, sobald eine Speicherung nicht mehr erforderlich, bzw. das berechnete Interesse an der Speicherung erloschen ist. Sofern keine Einstellung erfolgt, ist dies regelmäßig spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens und der Ihnen erteilten Absage der Fall. Sofern Ihre Einwilligung für die weitergehende Verarbeitung in unserem Unternehmen vorliegt, werden die Daten nach Ablauf des festgelegten Zeitraumes gelöscht.

Im Einzelfall kann sich eine Speicherdauer über die Entscheidung über die Begründung des angestrebten Beschäftigungsverhältnisses hinaus ergeben. Dies wäre z.B. der Fall, wenn Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass Sie Ansprüche gegen uns geltend machen werden. Die Speicherung erfolgt dann so lange, wie die Verarbeitung der Daten für die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Dabei können zu den Kriterien der Speicherdauer die Fristen nach Gesetzen wie § 15 Abs. 4 S. 1 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, § 61 b Arbeitsgerichtsgesetz, Verjährungsfristen oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten zählen.

Notwendigkeit der Bereitstellung der Daten

Für die Durchführung des Bewerbungsprozesses sind Sie nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten zur Verfügung zu stellen. Ohne Ihre personenbezogenen Daten, die für die Beurteilung Ihres beruflichen Werdegangs, Ihrer Qualifikation, Ihrer Verfügbarkeit sowie die Kontaktaufnahme erforderlich sind, können wir allerdings den Bewerbungsprozess nicht durchführen.

Welche Rechte haben Sie im Rahmen der Datenverarbeitung?

Ihnen stehen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben der DSGVO folgende Rechte zu:

- ▶ Sie haben uns gegenüber das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche Daten wir zu Ihrer Person verarbeiten (Art. 15 DSGVO).
- ▶ Sollten die Sie betreffenden Daten nicht richtig oder unvollständig sein, so können Sie die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung unvollständiger Angaben verlangen (Art. 16 DSGVO).
- ▶ Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob Ihre personenbezogenen Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden oder wir oder Dritte ein überwiegendes berechtigtes Interesse, wie z.B. die Abwehr oder Geltendmachung von Rechtsansprüchen nachweisen können (Art. 17 DSGVO).
- ▶ Sie können die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personen-bezogenen Daten verlangen (Art. 18 DSGVO).
- ▶ Sie haben die Möglichkeit, gespeicherte Daten automatisch auf einen anderen Anbieter übertragen bzw. sich ihre personenbezogenen Daten in einem strukturierten Format zur Verfügung stellen zu lassen. (Art. 20 DSGVO)
- ▶ Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchst. f) DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen. Dies ist regelmäßig der Fall, wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient oder gesetzliche Aufbewahrungsfristen berücksichtigt werden müssen (Art. 21 DSGVO).
- ▶ Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung, nicht berührt (Art. 7 DSGVO).
- ▶ Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personen-bezogenen Daten rechtswidrig ist, können Sie Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz einlegen, die für den Ort Ihres Aufenthaltes oder Arbeitsplatzes oder für den Ort des mutmaßlichen Verstoßes zuständig ist. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist: Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit www.datenschutz-hamburg.de (Art. 77 DSGVO).